



24/2009

Dresden, 10. September 2009

### „Atlas der Säugetiere Sachsens“

#### Erste komplette Übersicht aller wildlebenden Säugetierarten in Sachsen

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) hat heute (10. September 2009) den „**Atlas der Säugetiere Sachsens**“ veröffentlicht. Erstmals liegt damit eine komplette Übersicht über alle in Sachsen wildlebenden Säugetierarten vor. Mehr als achtzig Arten werden mit ihrem Lebensraum sowie ihrer Gefährdung vorgestellt. Detaillierte Karten illustrieren das aktuelle Vorkommen und die historische Verbreitung. Zahlreiche Fotos veranschaulichen die Vielfalt der heimischen Arten und zeigen sie in ihrem typischen Lebensraum.

Mit vierundsiebzig dauerhaft ansässigen Arten weist die sächsische Säugetierfauna eine vergleichsweise hohe Artenvielfalt auf. Europaweit sind 219, im gesamten Bundesgebiet 87 auf dem Festland lebende Säugetierarten etabliert. Zu den artenreichsten Gruppen in Sachsen zählen die Nagetiere mit einundzwanzig und die Fledermäuse mit 20 Arten. Die Hasentiere sind mit nur zwei Arten am schwächsten vertreten: das sind der Feldhase und das Wildkaninchen. Bemerkenswert ist, dass die Großsäugetiere Luchs, Wolf und Elch eigenständig wieder nach Sachsen zurückkehren. Sachsen war in den letzten acht Jahren das einzige Bundesland in Deutschland, in dem sich Wölfe vermehren. In diesem Jahr ziehen sie auch Nachwuchs in Brandenburg auf.

Seite 1 von 2

Dem aktuellen Säugetieratlas liegen rund 167.000 Beobachtungen zugrunde, die in einer Datenbank gesammelt worden sind. „Diese Datengrundlage ermöglicht es, in verschiedenen räumlichen Maßstäben die Belange des Säugetierschutzes und des Säugetiermanagements in die Fachplanungen anderer Ressorts einfließen zu lassen“, sagte LfULG - Präsident Norbert Eichkorn heute anlässlich der Vorstellung des modernen Nachschlagewerks. Darüber hinaus diene die Übersicht streng geschützter Säugetierarten der Information der Öffentlichkeit, trage zur Umweltbildung bei und unterstütze politische Entscheidungsprozesse. „Nicht zuletzt sind die Daten eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Roten Liste gefährdeter Säugetierarten Sachsens, die im nächsten Jahr durch das LfULG erstellt wird“, so Eichkorn weiter.

Der Säugetieratlas ist das Ergebnis eines Forschungsprojektes des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, das 2003 vom damaligen Landesamt für Umwelt und Geologie gestartet worden ist. Beteiligt daran waren zahlreiche Partner: Museen, Hochschulen, Behörden, Vereine und Verbände. Besonderer Dank gilt den über neunhundert ehrenamtlichen Mitarbeitern und Naturfreunden.

Der Atlas erscheint genau 75 Jahre nach der von Rudolf Zimmermann publizierten Übersicht „Die Säugetiere Sachsen“ und ist der erste komplette Säugetieratlas in den neuen Bundesländern.

**Bestell- und Internetadresse:**

Das Buch kostet 25,00 Euro und kann ab sofort über den Zentralen Broschürenversand, Hammerweg 30 in 01127 Dresden (Tel. 0351-2103671) bestellt werden.

Internetnutzern steht der Atlas als Download zur Verfügung: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)